3 | 2014

Fleka

Impressum | Der fliegende Kasten

Offizielles Blatt der Pfadi Schwyzerstärn Bern.
Einzige handgeschriebene Zeitung der Schweiz.
Erscheint dreimal im Jahr.

Redaktion: Julie-Ann Trachsel vlo Kya
Sportweg 9
3097 Liebefeld
Mobile 079 297 34 64
kya@schwyzerstaern.ch
flieka@schwyzerstaern.ch

89. Jahrgang · Ausgabe 3/2014
Redaktionsschluss Nr. 1/2015: 12. April 2015

Herstellung: Typoart AG
Bollstrasse 61
3076 Worb
info@typoart.info

Vorwort Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser

Hohoho... Die Chlouseweekends sind auch schon Vergangenheit! Und eine erste gemeinsame Schwyzerstärn-Weihnacht hat das ereignisvolle Jahr abgerundet.

Es war ein tolles Jahr, doch noch ein spannenderes wartet wieder auf uns. Alle Schwyzerstärnler können sich schon mal den 1. März 2015 fett in der Agenda markieren. Dann findet nämlich der legendäre Skitag statt. In den Leitungsteams und auch in der Corpsleitung hat sich in diesem Jahr einiges bewegt. Doch wer steckt eigentlich hinter dem Schwyzerstärn? Das möchte ich euch nicht vorenthalten. Darum steht der nächste FlieKa im Zeichen der Personen, die sich heute für den Schwyzerstärn engagieren... Freuet euch!

Grosse Pfadigrüsse
Kya

Vorwort Corpsleiter

Liebe Schwyzerstärndlis

Bereits ist es wieder Winterzeit und die Migros verkauft schon lange alles für Weihnachten. Damit wir alle an diesem freudigen Konsumfest teilnehmen konnten, feierten wir alle gemeinsam Weihnachten und liessen an der Schwyzerstärn-Waldwiehnacht das Jahr ausbaumeln. Das Pfadi-Jahr 2014 ist schon fast zu Ende. Auch wenn noch einige Übungen nicht über die Bühne sind, kann bereits jetzt eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Es war nicht nur das erste Jahr im neuen Jahrhundert des Schwyzerstärns, sondern auch dasjenige mit dem ersten Kantonallager der Pfadi Kanton Bern. Der Schwyzerstärn war zahlreich vertreten und tat das, was er am besten kann: Pfadi! Ich selber war während der ersten Woche im Unterlager von Sparta und Wiking mit einem super Team die Kochkelle am schwingen. Dabei konnte ich mich davon überzeugen, dass im Schwyzerstärn alles funktioniert. Die Leiter boten ein engagiertes Programm und die Kinder waren fröhlich und motiviert dabei, sogar bei Regen und Matsch!
Ich bedanke mich bei allen Wölflis, Pfadis, LeiterInnen, ALs, CL-Mitgliedern und dem Vorstand für den Einsatz im Jahr 2014 und wünsche allen eine schöne Festtagszeit und einen guten Rutsch, und bis im 2015!

Mit Schwyzerstärn-Gruess
Alkali

Das war gestern

APV-Fondue

vom 18. November 2014

Durfte die Schreibende vor zwei Jahren einen Publikumsrekord vermelden, so blieben heuer einige Stühle in der Harmonie frei. Sehr bedauert wurde die Abwesenheit unseres Obmanns, des zukünftigen (?) Gemeindepräsidenten von Bremgarten (Schnätz for President!). Dafür wurden Fondue-Neulinge wie der Inkaner Pluto begrüsst, welcher allerdings seine alten 2.Zugs-Kumpanen vermisste. In seinem Namen rufe ich diese (und andere Zauderer) hiermit auf, allfällige Hemmungen über Bord zu werfen und sich nächstes Jahr fürs APV-Fondue anzumelden. Les absents ont toujours tort! Hier wird nicht nur in alten Erinnerungen geschwelgt, über den Schwyzerstärn und die Welt philosophiert, gelacht, getrunken und im Caquelon gerührt: Wer Glück hat, kommt gar in den Genuss wissenschaftlicher Spontan-Referate! So beweist das Foto eindrücklich, wie unser ehrenwertes Mitglied Alias anhand eines Modells die Landung des Roboters Philae auf Tschury simuliert und damit APV-Vorstandsmitglied Azzurra in seinen Bann zieht.
Aufmerksamen Bund-LeserInnen dürfte nicht entgangen sein, dass Alias wenige Tage zuvor an vorderster Front die Live-Übertragung der Landung von Philae mitverfolgt hatte (siehe Bild „Der Bund" vom 13. November 2014).

Das Fazit des gelungenen Abends lautet einmal mehr: Wir werden alle nicht jünger, aber wir rosten noch lange nicht!

Sindarin

An der Universität Bern verfolgt das Publikum Vorgänge, die sich 500 Millionen Kilometer entfernt abspielen. Foto: Ephraim Bieri

Die Pfadi von heute

*

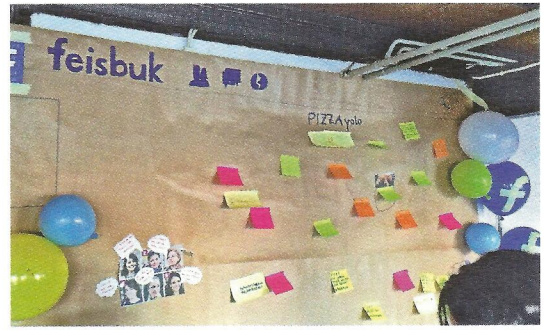
Aktuelles

Abteilung Inka

Eine Pfadiübung im Zeitalter des Internets...

Wer denkt schon, dass an einer Heimputzübung ein cooler PizzaYolo auftaucht und für alle Pizza macht? Und wer denkt, dass er sich nach Bremgarten verirrt? Niemand... aber uns ist das passiert! Phaaa!

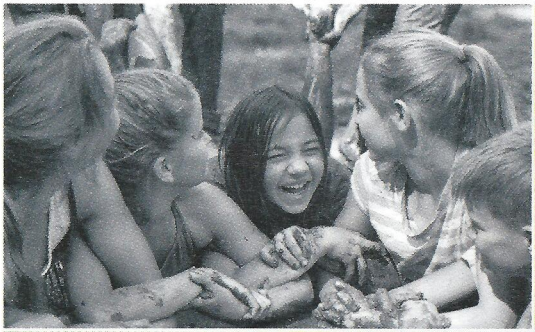
Doch der PizzaYolo hatte ein Problem: Er verkaufte zu wenig Pizzas, denn trotz seines modernen Namens weiss er nicht recht, wie mit „social media" umzugehen ist und wie er damit Werbung machen könnte. Wir halfen ihm natürlich und produzierten Werbung auf Feisbuk, Instagram, Twitter und Co. Sogar Mark Zuckerberg kam und gab seine Skills zum besten. PizzaYolo wurde seinem Namen wieder gerecht, aber woran wir nicht dachten waren die Haters. Denn plötzlich kamen extrem viele Dislikes auf der Feisbukseite und so followten wir den Ortsangaben der Haters. Wir fanden die Hauptzentrale der Haters und auch den grossen Dislike-Daumen. Dank viel Wissen (unter anderem von Google) und Antivirenschutzprogrammen konnten wir den Daumen zum Like-Daumen machen.
Doch wer steckt hinter diesen Haters? Wer hat etwas gegen PizzaYolo?
... wir werden es herausfinden!

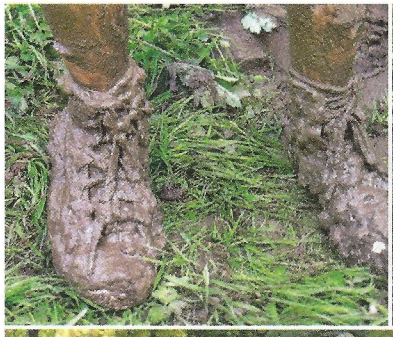


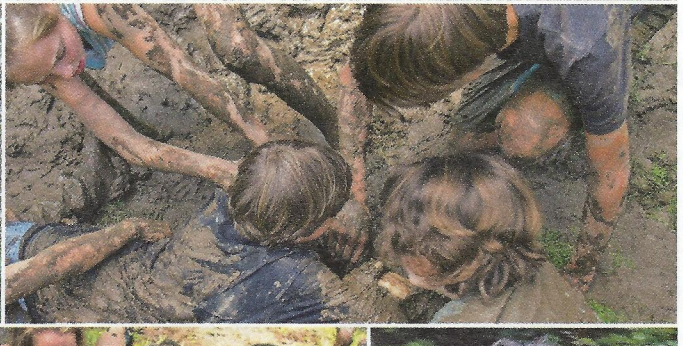
Abteilung Maya

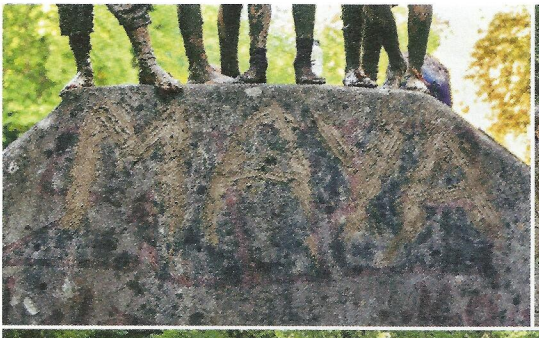
8./13. Zug

Niemals hätten unsere Pfader geahnt, dass die Übung vom 6. September 2014 zu einer sagenhaften Ersterscheinung einer Tradition werden würde, der die Mayaner noch in ferner Zukunft nachgehen würden. Mit schlammfester Kleidung standen sie furchtlos auf der Wiese, die zuvor 800 Liter Wasser aufgenommen hatte. Und dann begann das sensationelle Spektakel! Die Mayaner standen sich beim Rüebliziä, englische Bulldogge, Fussball, Rugby und Sockenspiel gegenüber. Unerbittlich kämpften sie sich durch das Spielfeld das immer sumpfiger wurde. Manche behielten noch ein Zipfelchen rote oder blaue Farbe der Kleider, bis auch diese mit der braunen Masse überzogen wurden...









Etwa einen Monat später waren wir in der Stadt unterwegs, als ein Bauarbeiter erschossen wurde. Zwei Gestalten verschwanden geschickt in der Masse und eine Verfolgung der Mörder erschien hoffnungslos. Doch der Koffer, den die Pfader auf der Strasse fanden, gab den Hinweis: Es handelte sich um einen Serienmörder, der dabei war, bestimmte Personen zu töten. Die Mayaner begaben sich auf die Jagd, wobei sie dem wahren Mörder auf die Spur kommen mussten...

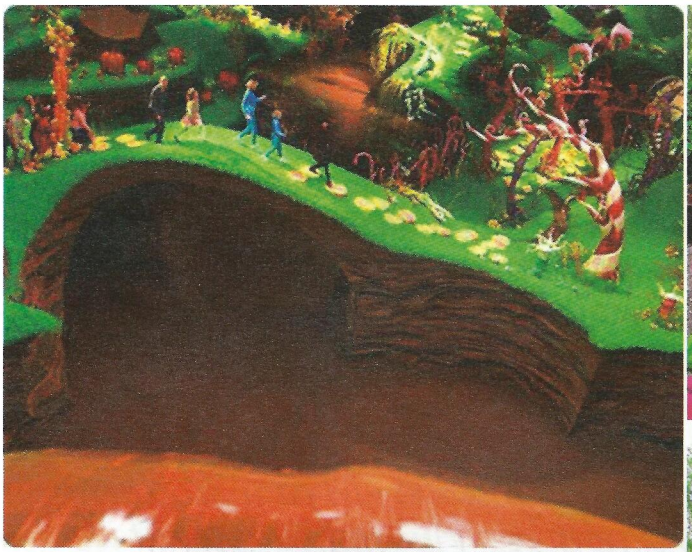
Wyter so!
Bouser, Nenya, Iltis und Karma

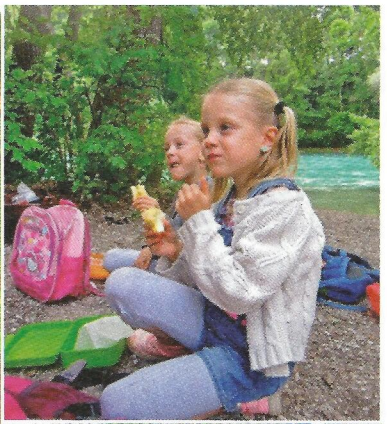
Abteilung Sparta

Meute Hathi

An einem schönen Nachmittag nach den Sommerferien fanden wir ein sehr spezielles Briefstück: ein Stück Schokolade mit ein paar Worten drauf. Nach einigen Spielen gegen ein Schoggi-Mampf-Monster konnten wir weitere Stücke zusammentragen und den Brief entziffern.
So erfuhren wir von Willy Wonka, der von seinem Vater, dem Zahnarzt, entführt worden ist. Der Grund dafür war, dass sein Vater Willy Wonkas Schokoladenfabrik in eine riesige Zahnarztklinik umwandeln wollte; natürlich der Albtraum jeden Kindes und vor allem von Willy Wonka!

Von da an erhielten wir jeden Samstag einen Schokoladentafel-Brief durch den uns Willy Wonka mitteilte, was alles getan werden musste, um die Fabrik davor zu bewahren, in eine Zahnarztklinik umgewandelt zu werden. Wir trafen Oompa-Loompas und kleine Zahnarztgehilfen und lernten viel von Wonkas Welt kennen.





Schliesslich kam der Abend wo es galt, Willy Wonka zu befreien. Zum Dank für diese mutige Tat erhielten wir die letzte Schokoladentafel - mit einem goldenen Ticket! Dieses Ticket war die Eintrittskarte zu Willy Wonkas Schokoladenfabrik in Buchs AG. So verbrachten wir den letzten Samstag vor den Herbstferien in einer sehr schokoladig-süssen Umgebung und schlugen uns die Bäuche voll.
Es hatte sogar einen Schoggi-Brunnen!

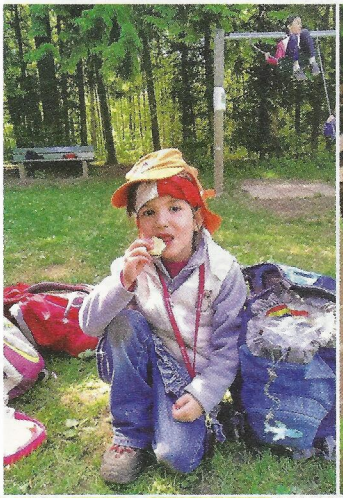
Meute Hathi
Muñeca, Kafka, Pavot

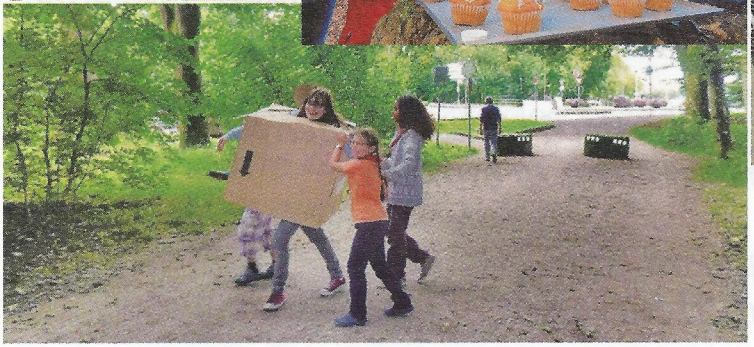
Abteilung Tuareg

Meute Sionee

Da wir dachten, wir könnten noch ein wenig Unterstützung in unserem Leitungsteam gebrauchen, haben wir den Prospekt des internationalen Leiterversands durchgeblättert und sind auf ein super Angebot gestossen. Drei Super-Leiter zum Preis von zwei. Da haben wir natürlich sofort zugeschlagen und die Leiter bestellt.
Bei der Lieferung gabs dann jedoch ein paar Probleme. Die Pakete hätten uns direkt per Flugpost zugesandt werden sollen. Doch der Pilot hatte wohl einige Schwierigkeiten, und so landeten die Pakete im Bremgartenwald, wo wir sie schliesslich auch fanden. Zu unserem Schrecken waren es aber nur zwei. Lune und Rain. Das dritte Paket, Nala, musste wohl unterwegs verloren gegangen sein. Wir entschieden uns, die bereits vorhandenen Leiter auszupacken und gemäss der beiliegenden Anleitung zu programmieren. Die neuen Leiter begannen auch gleich wie wild herumzuhüpfen und wir mussten sie erst mal einfangen. Nachdem wir die Sprache und verschiedene Eigenschaften (nett, kinderfreundlich, lustig usw.) programmiert hatten, machten wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem verschwundenen dritten Paket. Bei der Post wurde uns schliesslich gesagt, dass unser Paket wohl gemeinsam mit vielen anderen gestohlen wurde. Die nächsten Übungen verbrachten wir damit, den Paketdieb ausfindig zu machen, damit wir auch unsere dritte neue Leiterin programmieren konnten. Was uns glücklicherweise auch gelang.

Auch bei unseren Pfadern hat sich etwas getan betreffend Leiter. Sie haben zwar keine bestellt, sondern haben sie selbst gross gezogen. Die langjährigen Venner Kaede, Lieta und Fleure befinden sich momentan in Ausbildung bei den Abteilungen Inka und Wiking und werden dann im nächsten Jahr zu Tuareg zurückkehren.





Doch unser neues Wölflileitungsteam ist jetzt also komplett. Und mit ihm kam auch schon das nächste Abenteuer. Momentan sind wir dabei, verschiedenen Märchen zu einem Happy End zu verhelfen, nachdem sie aus irgendeinem Grund ein wenig durcheinandergeraten sind.
Zum Beispiel hatten sich die sieben Zwerge zerstritten. Um sie wieder zu vereinen, mussten wir unter anderem Spielzeuge basteln, Freundschaftsgedichte schreiben, Theater spielen, gegen böse Trolle kämpfen und Schlangenbrot backen.
Auch dem Rapunzel mit Haarausfall mussten wir helfen, Zutaten für einen Haarwuchstrunk zu finden und den Trank zu brauen, da Rapunzel ohne langes Haar kein Haar zum Herunterlassen hat. Leider sind auch noch einige andere Märchen ein wenig durcheinander.

Wir hoffen, es gelingt uns noch bis zum ersten Schneefall, die Märchen wieder in Ordnung zu bringen.

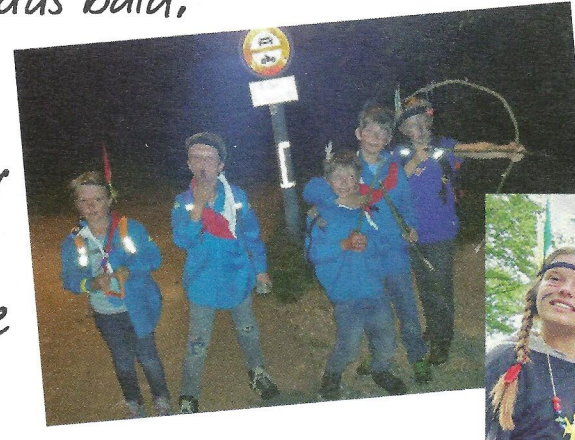
Euer Sionee-Leitungsteam
Nala, Lune, Puk, Rain, Azuri, Doe

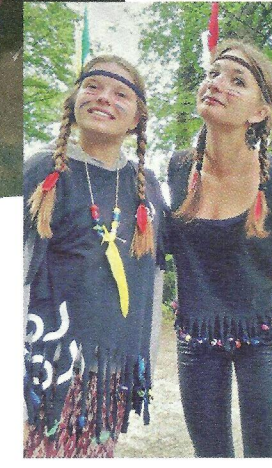
Abteilung Wiking

Meute Baloo Sambuhr

Zu Besuch bei den Indianern

In diesem Semester ging unsere Reise zu den Indianern. Mit auf diese Reise durften drei neue Leiter: Fleur, Flubber und Lieta. Als wir bei den Indianern ankamen, lernten wir wie die Indianer zu leben. Damit wir uns besser einfühlen konnten, bastelten wir Indianerkleidung und vergruben das Kriegsbeil. Dieses verschwand plötzlich. Die Indianer waren sehr betroffen, denn das Kriegsbeil ist lebenswichtig für sie. Es schützt sie vor Unglück im Krieg und anderen bösen Dingen. Natürlich helfen wir den Indianern, das Kriegsbeil so schnell wie möglich wieder zu finden. Hoffentlich gelingt uns das bald.





Lieta und Fleur von Tuareg leiten für ein halbes Jahr bei der Meute Baloo Sambuhr, als Einstieg in ihre Leiterkarriere. Ihnen gefällt es beiden sehr gut. Sie haben sehr Freude an den Kindern und lernen sie immer besser kennen. Für sie ist es eine sehr positive erste Erfahrung.

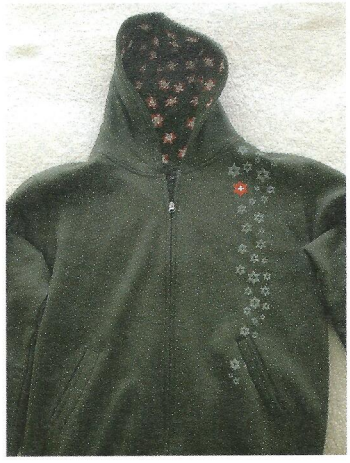
Das kommt morgen...

Pullis

Bist du noch auf der Suche nach einem warmen Pullover?
Oder einem passenden T-Shirt dazu?
Bestelle jetzt deine Schwyzerstärn-Jäggli oder T-Shirts,
oder wünsche dir diese zu Weihnachten!

Es hat noch: T-Shirt weiblich, Grössen S, M (20.–)
T-Shirt männlich, Grössen S, M, L (20.–)
Jäggli, Grössen S, M, L (55.–)

Bestellungen direkt an **alkali@schwyzerstaern.ch**



Stellenbörse

Liebe Schwyzerstärnler

Auch in der Pfadi gibt es immer ein paar offene Posten, welche wir neu schaffen oder andere, die wir neu besetzen müssen. Falls du dich für einen oder mehrere dieser Posten interessierst, so melde dich unter alkali@schwyzerstaern.ch.

Kassier

Ab sofort, spätestens ab HV16, benötigen wir einen neuen Kassier, da Schnätz sein Amt niederlegen wird.
Der zeitliche Aufwand beträgt etwa einen Abend pro Monat, im November und Dezember etwa zwei.
Du solltest dich in doppelter Buchhaltung auskennen und einen gewissenhaften Umgang mit Geld haben.
Das Amt des Kassiers tönt nach enorm viel, es ist jedoch viel weniger aufwändig als es scheint. Zudem bist du ein sehr angesehenes Mitglied des Vereinsvorstandes ;-)

FlieKa

Die Redaktion des FlieKa sucht ab sofort eine helfende Hand oder jemanden, der neuen Schwung in die **einzige handgeschriebene Zeitung der Schweiz!** – den FlieKa – bringen will. Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 4 Abende im Jahr. Als Redaktionsleitung muss man keine Texte schreiben, sondern nur die Fäden führen und organisieren, dass die Texte zeitgerecht beim Drucker sind.
Falls du gerne den FlieKa umgestalten möchtest, gerne layoutest oder dich einfach sonst für den FlieKa engagieren möchtest, so melde dich doch unter flieka@schwyzerstaern.ch.

Werbung

Bist du nicht mehr so aktiv im Schwyzerstärn oder findest du, du möchtest es noch mehr sein? Dann melde dich! Denn wir wollen den Posten eines Werbeverantwortlichen einführen. Den Aufgabenbereich kannst du selber mitdefinieren. Mögliche Inhalte wären das Vorbereiten von Werbeübungen (Flyer, Plakate designen und bestellen), Werbeartikel kreieren, Kontakte zu den lokalen Medien wie Zeitungen führen.

Heimverwalter/-vermieter Kehrsatz

Für unser Heim in Kehrsatz suchen wir dringendst mehrere Personen, welche sich um die Vermietung kümmern. Das heisst konkret: Schlüsselabgabe an Mieter und das Abnehmen des Heims nach den Vermietungen (schauen, ob genügend geputzt wurde, Schlüssel entgegennehmen usw.).
Der Aufwand beträgt ein paar Stunden pro Monat und wird kleiner, je mehr Personen sich melden. Falls wir keine „Vermieter" finden, können wir den Heimbetrieb nicht mehr gewährleisten, was unter Umständen zur Schliessung des Heimes führen könnte!!!

Biber

Da wir im Moment keine Biberleiter haben, sind wir auf der Suche nach einem Team, welches die Biberstufe wieder aufleben lassen würde. Der Aufwand ist je nach Zeit ein Samstag im Monat, oder jeden zweiten Samstag eine Übung von 14-17 Uhr, sowie das Vorbereiten derer. Fühlst du dich angesprochen? So melde dich doch unbedingt für den Posten!

Agenda...

Schwyzerstärn

24. Januar 2015:	Werbeübung Frühlingskurse 2015
11. Februar 2015:	Anmeldeschluss Frühlingskurse 2015
15. Februar 2015:	AL-Tag
1. März 2015:	**Skitag 2015**
4.-11. April 2015:	Frühlingskurse 2015
13. Mai 2015:	CH-HV 2015
23.-25. Mai 2015:	PfiLa 2015
30./31. Mai 2015:	Siech 2015

Warum nicht der Pfadi Kanton Bern einen Gewinn zuspielen?

Oder sich selbst.

Mit SWISSLOS und mit SWISSLOTTO haben Sie die Chance, tolle Treffer zu erzielen. Sollte das Glück nicht auf Ihrer Seite sein, fliesst Ihr Geld in den kantonalen Lotteriefonds, aus dem gemeinnützige Organisationen und zahlreiche kulturelle, soziale und karitative Projekte sowie der Breitensport unterstützt werden.

SWISSLOS
Lotteriefonds
Kanton Bern